

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grundzüge der Haushaltslehre

Kühn, Elise

Leipzig, 1912

Ausstattung.

urn:nbn:de:bsz:31-58632

noch feucht sind, wird die Luftströmung verhindert; die Räume sind stets kalt, entziehen dem Körper Wärme und sind deshalb ungesund. Das Verdunsten der Feuchtigkeit geht im Sommer schneller vor sich als in den übrigen Jahreszeiten und kann befördert werden durch Heizen bei offenen Fenstern und fleißiges Lüften. Dies ist zu beachten, wenn man gezwungen ist einen Neubau zu beziehen, der noch nicht vollständig ausgetrocknet ist; es sind alsdann Schränke, Betten usw. von der Wand etwas abzurücken; hinter den Bildern ist ein Korkstückchen zu befestigen, damit durch Luftzutritt das Austrocknen beschleunigt und Sporenbildung verhütet wird. In ihrer Größe muß die Wohnung den Verhältnissen der Familie entsprechen, sollte aber immer aus Wohn-, Schlafzimmer und Küche bestehen, da es nur dann möglich ist, die Zimmer abwechselnd zu lüften.

Wenn eine diesen Anforderungen entsprechende Wohnung gefunden ist, liegt es in der Hand der Hausfrau, die Gesundheit und Behaglichkeit der Familie durch gemütliche Einrichtung, richtige Einteilung, gute Lüftung und größte Reinlichkeit zu erhöhen. Auch in den einfachsten Verhältnissen läßt sich mit etwas Geschick die Wohnung zu einem gemütlichen Heim gestalten. Das kleinste Stübchen wird zu einer Stätte des Friedens und des häuslichen Glückes, wenn eine brave Hausfrau dasselbe in Ordnung hält. Von einem solchen Hause wird nicht nur für die Familie, sondern für Volk und Land Segen ausgehen.

Die Ausstattang der Wohnung soll einfach und dauerhaft sein, da sie gewöhnlich für das ganze Leben halten muß. Man nehme daher lieber etwas weniger, aber alles gut; billige Möbel sind wenig haltbar und müssen oft bald durch neue ersetzt werden. Vor allem wähle man gut gearbeitete, starke Stühle und einen feststehenden Tisch, weil diese Stücke viel auszuhalten haben. Bei Kommoden und Schränken achte man darauf, daß sie aus trockenem Holz hergestellt sind; im anderen Falle verziehen sich Schubladen und Türen, werden undicht und lassen den Staub eintreten; auch schließen dann die Schlösser nicht mehr. Bei Anschaffung der Betten sehe man auf gute, reine Federn und starkes Inlet (Warchent), damit die Federn nicht durchstäuben.

Zu einer Einrichtung für Wohn-, Schlafzimmer und Küche wäre bei sehr bescheidenen Verhältnissen etwa folgendes erforderlich:

I. Möbel.

	<i>M</i>		Übertrag <i>M</i> 98,—
1 Tisch für das Wohnzimmer mit Schublade z. ausziehen	20,—	1 Kleiderschrank, eintürig, lackiert	22,—
1 kleiner Tisch für das Schlaf- zimmer	6,—	1 Wandbrett mit Vorhang	2,—
6 Stühle à <i>M</i> 3.—	18,—	2 Vorhangbretter à 50 S.	1,—
2 Bettstellen v. Holz od. Eisen à <i>M</i> 15.—	30,—	1 Waschständler m. emailliert Geschirr	7,—
1 Kommode mit 4 Schublad.	24,—	1 Spiegel	2,—
	Übertrag <i>M</i> 98,—	1 Wanduhr mit Wecker	6,—
			Übertrag <i>M</i> 138,—

	Übertrag M 138,—		Übertrag M 169,—
1 Bank	2,50	2 Küchenschemel	3,—
1 Küchenschrank	20,—	1 Vorrichte	3,—
1 Küchentisch mit Schublade	8,50		
	Übertrag M 169,—		Sa. M 175,—

II. Bettzeug und Wäsche.

	M		Übertrag M 117,—
2 Strohhäcke à M 3,—	6,—	2 Tischtücher	4,—
2 Seegrasmatrasen à M 10,50	21,—	1 Dutzend Handtücher	6,—
2 Kopfpolster v. Seegras à 2,50	5,—	6 Küchenhandtücher	3,—
4 Kissen à M 3,50	14,—	1 Bügelteppich	2,—
2 Deckbetten à M 12,50	25,—	1 Bügeltuch	1,—
2 weiße Waffelbettdecken à 2,—	4,—	12 Meter Vorhangstoff fürs	
6 Betttücher à M 2,50	15,—	Wohnzimmer à 60 S	7,20
4 Deckbettüberzüge à M 3,75	15,—	1 kurzer Vorhang fürs	
8 Kissenüberzüge à M 1,25	10,—	Schlafzimmer	1,20
1 Wachstuch für den Tisch	2,—	3 Staubtücher à 25 S	—,75
	Übertrag M 117,—		Sa. M 142,15

III. Haus- und Küchengeräte.

	M		Übertrag M 19,65
1 Kohlenkasten mit Löffel	2,—	2 irdene Milchtöpfe	—,40
1 Feuerhafen	—,40	4 irdene Schüsseln	—,50
1 großer Waschtopf	3,60	1 irdene Platte	—,15
2 eiserne Töpfe	2,60	1 Nudelbrett	2,50
1 Kuchenpfanne	—,80	1 Kuchenblech	—,50
1 Pfannkuchenschaukel	—,40	1 Trichter	—,40
1 Schmelzpfännchen	—,40	1 Korkzieher	—,20
2 irdene Kochtöpfe	—,70	1 Kaffee- und 1 Zuckerbüchse	
2 steinerne Töpfe	—,70	à 50 S	1,—
1 Durchschlag	—,80	1 verzinnte Spülschüssel	2,—
1 Salzfaß	—,50	1 Spülfettchen	—,15
1 Waschschüssel	—,50	1 emaillierter Wassereimer	2,25
1 Seifenbecken	—,30	1 verzinnter Putzeimer	1,40
1 emaillierter Topf	1,20	1 Beil	1,—
1 Reibeisen	—,50	2 kleine Krautständer à M 2,—	4,—
1 Küchenmesser	—,25	1 Suppenschüssel	1,—
1 Kartoffelschäler	—,10	1 Fleischplatte	—,50
1 Kaffeemühle	1,50	2 Gemüseschüsseln	—,90
3 kleine u. 2 große Kochlöffel	—,30	6 Teller à 20 S	1,20
1 Schöpf- und 1 Schaumlöffel	—,80	6 Tassen à 30 S	1,80
1 Wallholz	—,50	1 Salzfaßchen	—,10
1 Kartoffeldrücker	—,30	6 Gläser à 15 S	—,90
1 Halblitermaß	—,50	1 Wasserkrug (steinern)	—,30
	Übertrag M 19,65		Übertrag M 42,80

<table border="0"> <tr> <td style="text-align: right;">Übertrag M</td> <td style="text-align: right;">42,80</td> </tr> <tr> <td>1 Kaffee- und 1 Milchkanne</td> <td style="text-align: right;">2,—</td> </tr> <tr> <td>1 Zuckerdose</td> <td style="text-align: right;">—,50</td> </tr> <tr> <td>1 Besteckförcchen</td> <td style="text-align: right;">—,50</td> </tr> <tr> <td>4 Paar Messer und Gabeln à 60 S,</td> <td style="text-align: right;">2,40</td> </tr> <tr> <td>6 Gplöffel à 25 S,</td> <td style="text-align: right;">1,50</td> </tr> <tr> <td>6 Kaffeeelöffel à 10 S,</td> <td style="text-align: right;">—,60</td> </tr> <tr> <td>3 Blechelöffel à 10 S,</td> <td style="text-align: right;">—,30</td> </tr> <tr> <td>1 Salatbesteck</td> <td style="text-align: right;">—,30</td> </tr> <tr> <td>1 Stehlampe</td> <td style="text-align: right;">2,30</td> </tr> <tr> <td>1 Küchenlampe</td> <td style="text-align: right;">1,50</td> </tr> <tr> <td>1 Petroleumfännchen</td> <td style="text-align: right;">—,50</td> </tr> <tr> <td>1 Bügeleisen mit 2 Stählen</td> <td style="text-align: right;">4,—</td> </tr> <tr> <td>1 Waschkuber</td> <td style="text-align: right;">3,—</td> </tr> <tr> <td>100 Klammern</td> <td style="text-align: right;">—,70</td> </tr> <tr> <td>1 Waschseil</td> <td style="text-align: right;">2,—</td> </tr> <tr> <td>1 Waschkorb</td> <td style="text-align: right;">1,50</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Übertrag M</td> <td style="text-align: right;">66,40</td> </tr> </table>	Übertrag M	42,80	1 Kaffee- und 1 Milchkanne	2,—	1 Zuckerdose	—,50	1 Besteckförcchen	—,50	4 Paar Messer und Gabeln à 60 S,	2,40	6 Gplöffel à 25 S,	1,50	6 Kaffeeelöffel à 10 S,	—,60	3 Blechelöffel à 10 S,	—,30	1 Salatbesteck	—,30	1 Stehlampe	2,30	1 Küchenlampe	1,50	1 Petroleumfännchen	—,50	1 Bügeleisen mit 2 Stählen	4,—	1 Waschkuber	3,—	100 Klammern	—,70	1 Waschseil	2,—	1 Waschkorb	1,50	Übertrag M	66,40	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: right;">Übertrag M</td> <td style="text-align: right;">66,40</td> </tr> <tr> <td>1 Marktkorb</td> <td style="text-align: right;">1,50</td> </tr> <tr> <td>1 Haarbesen mit Stiel</td> <td style="text-align: right;">1,40</td> </tr> <tr> <td>1 Handbesen mit Schaufel</td> <td style="text-align: right;">1,20</td> </tr> <tr> <td>1 Schrubber mit Stiel</td> <td style="text-align: right;">—,90</td> </tr> <tr> <td>2 Wischbürsten</td> <td style="text-align: right;">—,80</td> </tr> <tr> <td>1 Kleiderbürste</td> <td style="text-align: right;">1,—</td> </tr> <tr> <td>1 Seifenbürste</td> <td style="text-align: right;">—,40</td> </tr> <tr> <td>1 Wassersteinbürste</td> <td style="text-align: right;">—,20</td> </tr> <tr> <td>1 Ofenbürste</td> <td style="text-align: right;">—,30</td> </tr> <tr> <td>1 Ausklopfer</td> <td style="text-align: right;">—,50</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Sa. M</td> <td style="text-align: right;">74,60</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Zusammenstellung:</td> </tr> <tr> <td>Möbel</td> <td style="text-align: right;">M 175,—</td> </tr> <tr> <td>Bettzeug und Wäsche</td> <td style="text-align: right;">„ 142,15</td> </tr> <tr> <td>Haus- u. Küchengeräte</td> <td style="text-align: right;">„ 74,60</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Sa. M</td> <td style="text-align: right;">391,75</td> </tr> </table>	Übertrag M	66,40	1 Marktkorb	1,50	1 Haarbesen mit Stiel	1,40	1 Handbesen mit Schaufel	1,20	1 Schrubber mit Stiel	—,90	2 Wischbürsten	—,80	1 Kleiderbürste	1,—	1 Seifenbürste	—,40	1 Wassersteinbürste	—,20	1 Ofenbürste	—,30	1 Ausklopfer	—,50	Sa. M	74,60	Zusammenstellung:		Möbel	M 175,—	Bettzeug und Wäsche	„ 142,15	Haus- u. Küchengeräte	„ 74,60	Sa. M	391,75
Übertrag M	42,80																																																																						
1 Kaffee- und 1 Milchkanne	2,—																																																																						
1 Zuckerdose	—,50																																																																						
1 Besteckförcchen	—,50																																																																						
4 Paar Messer und Gabeln à 60 S,	2,40																																																																						
6 Gplöffel à 25 S,	1,50																																																																						
6 Kaffeeelöffel à 10 S,	—,60																																																																						
3 Blechelöffel à 10 S,	—,30																																																																						
1 Salatbesteck	—,30																																																																						
1 Stehlampe	2,30																																																																						
1 Küchenlampe	1,50																																																																						
1 Petroleumfännchen	—,50																																																																						
1 Bügeleisen mit 2 Stählen	4,—																																																																						
1 Waschkuber	3,—																																																																						
100 Klammern	—,70																																																																						
1 Waschseil	2,—																																																																						
1 Waschkorb	1,50																																																																						
Übertrag M	66,40																																																																						
Übertrag M	66,40																																																																						
1 Marktkorb	1,50																																																																						
1 Haarbesen mit Stiel	1,40																																																																						
1 Handbesen mit Schaufel	1,20																																																																						
1 Schrubber mit Stiel	—,90																																																																						
2 Wischbürsten	—,80																																																																						
1 Kleiderbürste	1,—																																																																						
1 Seifenbürste	—,40																																																																						
1 Wassersteinbürste	—,20																																																																						
1 Ofenbürste	—,30																																																																						
1 Ausklopfer	—,50																																																																						
Sa. M	74,60																																																																						
Zusammenstellung:																																																																							
Möbel	M 175,—																																																																						
Bettzeug und Wäsche	„ 142,15																																																																						
Haus- u. Küchengeräte	„ 74,60																																																																						
Sa. M	391,75																																																																						

So einfach diese Einrichtung ist, so wird sie doch etwa 380 Mark zur Anschaffung erfordern; bei etwas mehr Mitteln könnten noch einige andere Gegenstände, wie ein Handleuchter, ein Wiege- und Hackmesser, eine Küchenwaage etc., hinzukommen. Dieses Geld, sowie die persönliche Aussteuer muß natürlich vorhanden sein, ehe an die Gründung des Hausstandes gedacht werden kann. Niemals sollte man sich durch gewissenlose Händler, die ihre Waren unter Vorspiegelung aller möglichen Erleichterungen auf Kredit gegen Abzahlung in Raten abgeben, zu einer vorzeitigen Anschaffung verleiten lassen; gewöhnlich wird der Käufer dabei betrogen; er muß die Ware viel teurer bezahlen als bei Barzahlung in reellen Geschäften.

Die persönliche Aussteuer, deren Beschaffung in Deutschland auch dem Mädchen zufällt, — und das wird ihr nur durch emsiges Sparen möglich — kann im Laufe der Jahre angeschafft werden, da sie, gleichgültig ob das Mädchen heiratet oder ledig bleibt, doch einmal zur Verwendung gelangt. Es braucht somit vor Gründung des Hausstandes nur die Summe für die Anschaffung des Hausgeräts vorhanden zu sein, und auch hier wird, wenn das Mädchen einen guten Mann bekommt, letzterer hilfreich beisteuern. Der Mann hat vor Eingehung der Ehe für sichere Einkünfte zu sorgen; dieselben müssen so groß sein, daß jeder, der zum Haushalt gehört, von dem auf ihn fallenden Teil allein leben könnte. Schuldenfrei soll man also den Haushalt anfangen, damit die rechte Freude am Verdienen und Sparen vorhanden ist. Die Lust am Sparen geht verloren, wenn der Verdienst für das Zahlen von Zinsen und Schulden verbraucht wird. Wer mit Schulden anfängt und im ersten Jahre nur knapp auskommt, kommt wahrscheinlich die folgenden Jahre garnicht aus; es wird hierdurch der Grund gelegt zu Not und Sorge im Ehestand.

So sehr vor der Anschaffung unnötiger Gegenstände gewarnt werden muß, selbst wenn das Geld dazu da ist, so sehr ist zu raten, alles wirklich Nötige anzuschaffen, damit man nicht in die Lage kommt, leihen und verleihen zu müssen; eine ordentliche Hausfrau zieht dabei gewöhnlich den kürzeren.

Hoch hinaus zerstört das Haus,
Rein und klein bewahrt es fein.

Einteilung der Wohnung.

Jede Wohnung hat einen Vorraum, bestehend aus Gang und Treppe oder Vorplatz. Nach dem Zustand dieses Teils der Wohnung wird von Fremden die Hausfrau gewöhnlich beurteilt. An der Haustür oder Treppe soll die nötige Vorrichtung zum Reinigen der Füße vorhanden sein; fehlt diese, oder stehen und liegen Sachen umher, die nicht dahin gehören, so läßt dieses auf einen geringen Ordnungssinn der Hausfrau schließen. Im Hausgang soll kein Putzgerät, kein Besen, Eimer oder dergleichen zu sehen sein. Treppe und Gang müssen in jedem Hause gut gelüftet werden.

Von den übrigen zur Verfügung stehenden Räumen wähle man den geräumigsten und luftigsten zum Schlafzimmer, weil der Mensch im Schlaf tiefer atmet als bei Tage und deshalb mehr gute Luft ein- und verbrauchte Luft ausatmet. Deshalb ist gerade hier für reichliche Luftzufuhr zu sorgen. Wenn irgend möglich, halte man den ganzen Tag die Fenster offen und gewöhne sich daran, auch während der Nacht einen Fensterflügel offen zu lassen. Dies ist nicht schädlich, wie manche meinen, sondern der Gesundheit höchst zuträglich; nur wenn gute Luft im Raume ist, wird man durch den Schlaf gekräftigt und erquickt werden. Häufig hört man Klagen, daß man des Morgens erschlaft aufwache; das hängt gar oft mit der ungenügenden Lüftung oder mit den zu großen und schweren Bettstücken zusammen. Solche Federbetten schließen alle Luft ab, hindern die Ausdünstung und bewirken gewöhnlich einen ermattenden Schweißausbruch. Die Gewohnheit, sich bis über die Ohren mit der Bettdecke zuzudecken, ist ebenfalls nachteilig, denn sie zwingt den Schlafenden, die verbrauchte und verdorbene Luft wieder einzuatmen. Muß man wegen allzu großer Nähe des Fensters letzteres während der Nacht geschlossen halten, so öffne man die ins Nebenzimmer führende Tür und mache dort das Fenster auf. Ein Drittel der Lebenszeit verbringt der Mensch im Schlafzimmer; darum ist es wohl wert, für gute Beschaffenheit desselben Sorge zu tragen. Muß das Zimmer tagsüber bewohnt werden, so lüfte man morgens nach dem Aufstehen und abends vor dem Zubettgehen gehörig durch weites Öffnen der Fenster. Im Winter ist dies noch dringlicher als im Sommer, weil die Zimmerluft nicht nur durch Menschen, sondern auch durch Lampen und Öfen verdorben wird. Daß blühende Pflanzen, Wäsche, Speisereste etc. niemals im